



21. – 26.5.2024: Internationales Dramatiker|innenfestival Graz – UMKEHRBAR

Das **Internationale Dramatiker|innenfestival Graz**, veranstaltet vom **DRAMA FORUM** von **uniT**, lädt vom **21. bis 26. Mai** 2024 unter dem Titel „**UMKEHRBAR**“ ein, die Vielfalt der Theaterszene zu erleben. Hauptpartner sind das Next Liberty und das TaO! Theater am Ortweinplatz.

In einer Zeit voller Herausforderungen bietet das Festival einen Raum für Reflexion, gesellschaftlichen Diskurs und kreative Zukunftsentwürfe. Internationale Autor:innen, Theatermacher:innen und Künstler:innen erkunden aus unterschiedlichen Perspektiven den Wunsch nach Veränderung in einer Welt, die durch Klimawandel, Krieg und Zerstörung geprägt ist.

Unter anderem bildet das internationale Projekt „future.repair.machine“ einen wesentlichen Teil des Dramatiker|innenfestivals, das den Begriff Reparatur als vielschichtiges Werkzeug für Veränderung in unseren gemeinsamen Räumen begreift. Das Projekt betont einen guten Umgang miteinander, mit der Natur und mit den Ressourcen, die die Basis unseres Lebens bilden.

Im Rahmen von future.repair.machine ist auch Rimini Protokoll, Teil des Festivals und ermöglicht ungewöhnliche Sichtweisen auf unsere Wirklichkeit.

Das Festivalprogramm bietet ein buntes Spektrum an Formaten, wie Inszenierungen, Performances, Walks, Lesungen, Workshops und Diskussionen, die zum Nachdenken anregen und zum aktiven Mitgestalten ermutigen.

Wohnzimmerlesungen/Kinderzimmerlesungen

Vor der offiziellen Eröffnung des Dramatiker|innenfestivals laden wir ein, gemeinsam mit dem THEATERland STEIERmark an 13 Lesungen in privaten Wohn- und Kinderzimmern teilzunehmen. Das Festival knüpft an die Tradition des Literarischen Salons an, die Lesungen in privatem Rahmen präsentieren zeitgenössische Texte.

Szenische Lesung

Sidy THAL a schtickl von **Thomas Perle** handelt von einem antisemitischen Anschlag von 1938, der während eines Gastspiels der jüdisch-bukowinischen Sängerin Sidy Thal und ihres Ensembles am Temeswarer Theater stattfand. Es ist ein Versuch der Rekonstruktion des Anschlags und der damaligen Zeit, in der Antisemitismus und Faschismus zum Alltag einer multikulturellen Gesellschaft wurden.



Eröffnung:

Eröffnet wird das Dramatiker|innenfestivals von **Phyllis Omido**, der Trägerin des alternativen Friedensnobelpreises 2023. Sie spricht über Verschwendung von Ressourcen, sowie den entstandenen Bruchlinien und Narben. Die kenianische Umweltaktivistin kämpft in Owino-Uhuru für Gerechtigkeit und Gesundheit gegen Bleivergiftungen durch eine Batterie-Recycling-Anlage.

Theater/Vorstellungen:

Drei Stimmen kämpfen mit Angst und Selbstzweifel in „**Juices**“ von **Ewe Benbenek**, der Gewinnerin des Mülheimer Dramatikpreis 2021. Mit Juices ist sie auch für 2024 nominiert. Die surrealen Bilder reflektieren das Ringen um Zugehörigkeit und Sprache als Einwanderungs- und Arbeiter:innenkinder.

„**Du, Herbert**“ von **Judith Goetz, Lydia Haider, Marina Weitgasser** ist eine vielschichtige Inszenierung aus dokumentarischen, literarischen und wissenschaftlichen Elementen. Sie zeigt die allgegenwärtige männliche Gewalt in Beziehungen, am Arbeitsplatz und an öffentlichen Orten auf.

„**MANIFESTATIONS**“ von **Marta Navaridas** erforscht die Grenzen von Realität und Fiktion. Für dieses Stück durchliefen Performer:innen verschiedene intensive Erfahrungen wie Sehentzug, Geruchsüberreizung und Achterbahnfahrten.

Das Stück „**Die vielen Stimmen meines Bruders**“ von **Magdalena Schrefel** und **Valentin Schuster** handelt von einem Bruder und einer Schwester, die ein Stimmen-Casting organisieren. Damit möchten sie eine passende Stimme für den Bruder finden, der bald aufgrund eines Gendefekts seine Stimme verlieren wird.

Drama Walks:

Theatralische Spaziergänge durch die Stadt Graz lenken den Blick auf aktuelle gesellschaftspolitische Themen wie Machtmissbrauch und soziale Ungleichheit.

Der erste Walk am Kunsthaus beleuchtet Grenzverletzungen, die Frauen immer noch erfahren müssen.

Der zweite Walk führt zur Rösselmühle und befasst sich mit den Folgen des Zerfalls von sozialen und ökologischen Systemen sowie der eigenen Identität.

In der Dreihackengasse dreht sich der dritte Walk um die Bedrohung durch die neue Rechte und wie man mit Brüchen im Leben umgehen kann.



Ausstellungen

Das **Kollektiv 0X9A** schafft im „**Museum des zerbrochenen Lebens**“ aus Altem Neues und lädt alle ein, ins Annenviertel Büro zur Rettung der Welt zu kommen und eine Geschichte oder einen kaputten Gegenstand beizusteuern. Diese werden den Künstler:innen für die Performance überlassen, um sie in etwas Neues oder Anderes zu transformieren.

Workshop

Das Motto des Workshops mit **Yannic Han Biao Federer** lautet: "**Sprechen über das Sprechen von morgen**". Dort erkunden Teilnehmer:innen die Möglichkeit utopischer Entwürfe und die Reflexion über vergessene Geschichten und verdrängte Perspektiven.

future.repair.machine

„**In Case**“ von **United Cowboys** ist eine Durational Performance, die den Prozess des Seins in einer selbstregulierenden Welt, einer Biosphäre, erforscht. Die Performer:innen agieren in einer dünnen, transparenten Blase, während Zuschauer:innen die Entwicklung und den Fall der Menschheit sowie eine neue Perspektive auf Zeit und Raum erleben können.

Für junges Publikum

Lena Gorelik, Gewinnerin des Retzhofer Dramapreises 2023 in der Kategorie für junges Publikum, fordert durch ihr Stück „**SagdochmalLuca**“ die Zuschauer:innen heraus, die Wahrheit zu hinterfragen und zeigt, dass diese letztendlich im Auge des Betrachters liegt.

MAGMA, eine Kooperation zwischen DRAMA FORUM und dem Dschungel Wien, präsentiert zwei Theaterstücke für Kinder und Jugendliche, entwickelt von jungen Theaterschaffenden mit Unterstützung erfahrener Mentor:innen.

Das Internationale Dramatiker|innenfestival Graz 2024 lädt alle ein, die sich für **zeitgenössische Dramatik, gesellschaftliche Diskurse und kreative Zukunftsentwürfe interessieren.**

Informationen, Pressekarten und Fotos

uniT, Presse, Mirella Stefani

T +43 (0) 316 380 7484 E mirella.stefani@uni-t.org

Statements der Sponsoren

In herausfordernden Zeiten sind Optimismus und Lebensfreude wichtige Begleiter. Das Dramatiker|innenfestival ermutigt zu Zuversicht und fördert den gesellschaftlichen Diskurs. Kunst und Kultur waren auch für Erzherzog Johann, der die GRAWE 1828 gegründet hat, von Bedeutung. Sein Leitspruch ‚In der Eintracht Vieler liegt die Kraft, die das Gute bewirkt. Dazu beizutragen ist eines Jeden Aufgabe.‘ betont den Wert des Zusammenhalts – auch in schwierigen Zeiten.

Generaldirektor Mag. Klaus Scheitegel, Grazer Wechselseitige Versicherung AG

Das augenscheinlichste Paradoxon in einer nahezu ausweglosen Situation ist eine den Menschen innewohnende, ungeheuer starke Kraftentfaltung, an die vorerst kaum jemand zu glauben vermag, die jedoch letztlich oftmals noch das scheinbar gesichert Unumkehrbare umkehrbar gestaltet. Wir als Arbeiterkammer wollen all unsere Energien bündeln und auch kanalisieren, um gerade den manchmal benachteiligten Arbeitnehmer:innen, den auf den ersten Blick gegen große „Player“ Chancenlosen helfend zur Seite zu stehen. Wir werden ihnen neue Wege eröffnen, die Perspektiven zur Lösung ihrer Herausforderungen aufzeigen. Unser innerster Antrieb ist es ja, diesen Menschen wieder zahlreiche Möglichkeiten für eine positiv besetzte Erneuerung anzubieten und ihnen auch dabei zu helfen, berufliche Tiefpunkte erfolgreich bewältigen zu können. Natürlich ist es auch unser Ziel, eine hoffnungsvolle und angstfreie Vision ihrer beruflichen Zukunft in ihnen fest zu verankern.

Präsident Josef Pessler, AK Steiermark

Pure Energie für das Dramatiker|innenfestival, das sich in diesem Jahr unter dem Motto „Umkehrbar“ mit Themen wie Klimawandel, Ressourcenschonung und Transformationen auseinandersetzt. Themen, die auch für die Energie Steiermark zentral sind. Wir sind gespannt auf die künstlerische Aufarbeitung und die Visionen dieser Motive, die wir im Rahmen des Festivals sehen und hören werden und freuen uns, als steirisches Leitunternehmen als Sponsor mit an Bord zu sein.

Vorstandssprecher DI Christian Purrer, Energie Steiermark AG

Literatur hat die Macht, uns unerschöpfliche Entwürfe der Wirklichkeit zu zeigen. Besonders Dramen eignen sich dazu, Türen in andere Welten zu öffnen. Dabei ist es zweitrangig, ob sie uns nach antikem Vorbild mitfühlen lassen oder in brechtscher Tradition wachrütteln und zum Handeln motivieren. Sehen wir Literatur als Inspirationsquelle, um uns Ideen für eine lebenswerte Zukunft zu holen dann brauchen wir ohnehin beides: Empathie und Tatendrang. In der Steiermärkischen Sparkasse glauben wir daran, dass uns diese Eigenschaften in ein gutes Morgen bringen. Deshalb unterstützen wir das Dramatiker:innenfestival auch heuer wieder. Zusätzlich stärken wir die inspirierende Arbeit von Autor:innen mit unserem Literaturpreis SCHREIBEREI. Unter dem Motto „Zeichen der Zeit“ laden wir Autor:innen ab sofort ein, Manuskripte einzureichen und uns mit Worten neue Wirklichkeiten zu eröffnen.

Vorstandsvorsitzender Dr. Gerhard Fabisch, Steiermärkische Bank und Sparkassen AG